



Lernziel: Ich kann über Essgewohnheiten sprechen und sagen, was ich möchte. Ich denke über Möglichkeiten nach, wie man anderen Leuten tolerant begegnen kann. Ich denke nach, was Toleranz für mich bedeutet.

1. Ist das Essen auch „halal“?

Lesen Sie den Text in Situation 1 und lösen Sie anschließend die Aufgaben.

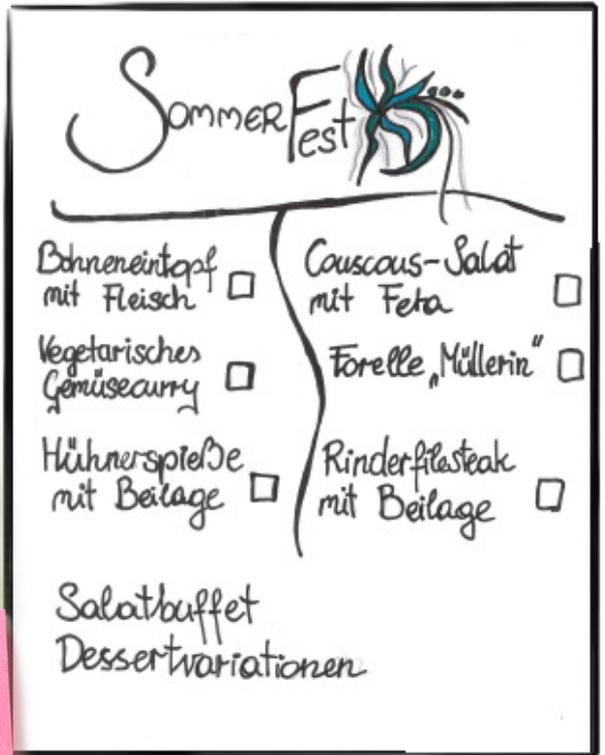
Situation 1: Ihre Chefin hat Sie zum Sommerfest eingeladen. Sie gibt Ihnen den Menüplan. Hier können Sie auswählen, was Sie gerne essen. Für Sie ist wichtig, dass das Essen halal ist.

Wortschatz:

halal: das Wort halal ist arabisch und bedeutet etwas Ähnliches wie „erlaubt“. Z.B.: Speisen, die halal sind, darf man im Islam essen.

Info:

die Beilage = zum Beispiel Kartoffeln, Reis, Gemüse, Salat



Lesen Sie den Menüplan. Kennen Sie alle Speisen?

Kennen Sie alle Bilder? Schreiben Sie den richtigen Namen zum Bild.



1. Bohneneintopf



3. _____



5. _____



2. _____



4. _____



6. _____



Kennen Sie verschiedene Fleisch- und Geflügelsorten? Ordnen Sie die Begriffe aus dem Kästchen den Bildern zu.

1 _____

2 _____

3 _____

Fleisch das, (Sg.)

4 _____

5 _____

Geflügel das, (Sg.)

6 _____

7 _____

a) das Kalbfleisch
b) das Lammfleisch
c) das Schaffleisch
d) das Rindfleisch
e) das Hühnerfleisch
f) das Putenfleisch
g) das Schweinefleisch

Notizen:

Sie wissen nicht, ob die Speisen mit Fleisch *halal* sind. Schreiben Sie Ihrer Chefin eine E-Mail und fragen Sie nach. Verwenden Sie die Wörter aus dem Kästchen.

Von:

An:

Betreff:

Normaler Text (gemischt)

Liebe Frau ...

Liebe Frau ... – eine Frage haben – die Speisen auf der Menükarte
– halal – ich esse nur – meine Religion ist – Islam – Vielen Dank –
Herzliche Grüße



Lesen Sie den Text.

Ihre Chefin antwortet Ihnen:

Von:

An:

Betreff:

Normaler Text (gemischt)

Liebe Frau/Lieber Herr ...

Es tut mir leid, ich habe vergessen, dass Sie halal essen. Ich habe im Gasthaus gefragt. Leider ist das dort nicht möglich. Wollen Sie etwas anderes essen?

Herzliche Grüße
Christiane Winter



Sprechen Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen. Was können Sie essen und trinken? Was essen und trinken Sie (nicht) gerne? Die Wörter aus dem Kästchen helfen Ihnen.

das Filet – das Würstel – das Kotelett –
der Fisch – das Gemüse – das Obst
– der Salat – die Torte – der Kuchen
– das Eis – das Mineralwasser – der
Kaffee – der Saft – die Limonade – der
Tee – das Bier – der Wein – das Joghurt

Redemittel:

Ich esse/trinke (nicht) gerne ...
Ich mag gerne ...
Ich mag kein/keine/kein ...
Ich kann keinen/keine/kein ... essen/
trinken.

2. Soll ich zum Sommerfest gehen?



Lesen Sie die Situation 2 und sprechen Sie über das, was ihre Freunde und Freundinnen sagen.

Situation 2:

Nach der Arbeit treffen Sie sich mit Freunden und Freundinnen zum Kaffee. Sie erzählen vom Sommerfest. Ihre Freunde und Freundinnen sprechen darüber:

Person A:

Die trinken sicher Alkohol!
Willst du dorthin?

Person B:

Die essen auch
Schweinefleisch! Was wirst du
essen? Sind Männer und Frauen
dort?



Sie möchten gerne auf das Fest gehen. Was können Sie Ihren Freunden und Ihren Freundinnen antworten? Die Wörter im Kästchen helfen Ihnen.

das Team – Kollegen und
Kolleginnen besser kennen lernen
– Spaß haben – zusammen feiern
– andere akzeptieren – Alkohol
trinken – tun, was man möchte
– Fleisch essen – die Chefin –
unhöflich, nicht zu kommen –
für andere Interesse zeigen

Redemittel:

Man kann ... Es ist ...
Man soll ... Es gibt auch ...
Man muss nicht ... Es ist gut für ...
... ist höflich/nett/lustig



Sie wollen zum Sommerfest gehen. Schreiben Sie Ihrer Chefin, was Sie essen werden.



Von: _____

An: _____

Betreff: _____

Normaler Text (gemischt)

Liebe Frau Winter,

vielen Dank für – Einladung – komme gerne – zum Sommerfest – ich möchte gerne essen – ich freue mich auf – das Sommerfest –
Herzliche Grüße

3. Wer kommt zum Sommerfest?



Lesen Sie die Situation 3. Schauen Sie sich das Bild an und machen Sie die Übungen.

Situation 3: Sie kommen zum Sommerfest. Ihre Chefin winkt Ihnen zu. Sie stellt Sie der neuen Kollegin vor. Die neue Kollegin heißt Marina. Sie ist sehr freundlich und hilfsbereit. Marina will gerne mit Ihnen sprechen.



Schauen Sie das Bild an. Was sehen Sie auf dem Bild?



Grill – Essen – Kind – Brille – Torte – Salat – Mann – Frau – Kopftuch –
Zigarette – Hut – Tisch – Glas – Bart – Dekoration

Ich sehe eine ...

Ich sehe ein ...

Ich sehe einen ...



Was können Sie Marina fragen? Schreiben Sie Fragen auf.

Alter – Urlaub – verheiratet – Kinder – Hobbies – Essen – Trinken

Was ist dein Beruf?

Was isst du gern?

4. Wie gelingt friedliches Zusammenleben?



Wo viele Menschen mit verschiedenen Gewohnheiten zusammen sind, ist Toleranz wichtig. Überlegen Sie: Was ist wichtig für ein gutes Zusammenleben und kreuzen Sie an.

- Andere sollen freundlich zu mir sein.
- Die anderen sollen auch an meinen Gott glauben.
- Andere sollen meine Religion respektieren.
- Niemand soll mir Alkohol geben, wenn ich nicht will.
- Niemand soll Alkohol trinken, wenn ich da bin.
- Jeder muss halal essen, wenn ich da bin.
- Wenn ich eingeladen bin, soll es auch halal-Speisen geben.
- Ich muss meine Religion vergessen.
- Ich kann andere Religionen akzeptieren.
- Ich kann akzeptieren, wenn Leute gar nicht religiös sind.
- Ich muss auch Speisen essen, die nicht halal sind.
- Ich muss Deutsch lernen.
- Ich muss schon perfekt Deutsch können, wenn ich mit anderen spreche.
- Ich kann mit allen sprechen, auch wenn sie andere Traditionen, Religionen oder Meinungen haben.

Lösungsblatt

(1) Ist das Essen auch „halal“?

1: Bohneneintopf mit Fleisch; 2: Couscous-Salat mit Feta; 3: Vegetarisches Gemüsecurry; 4: Hühnerspieße mit Beilage; 5: Rinderfiletsteak mit Beilage; 6: Forelle „Müllerin“;

1: a; 2: d; 3: g; 4: b; 5: c; 6: e; 7: f;

(3) Wer kommt zum Sommerfest?

Ich sehe eine Brille, Torte, Frau, Zigarette, Dekoration ...

Ich sehe ein Essen, Kind, Kopftuch, Glas ...

Ich sehe einen Grill, Salat, Mann, Hut, Tisch, Bart ...

Quellen

Fotos: Fotolia

Illustrationen: Elisabeth Denner, Katharina Schwabl